

Wir haben es nicht genügend verstanden, die leitenden Funktionäre des Betriebes mit in die Tätigkeit der Arbeitsgruppe einzubeziehen.

Wo gibt es gute Erfahrungen?

Uns würde sehr interessieren, zu erfahren, welche Erfahrungen andere Kreisleitungen und WB mit solchen Einsätzen gemacht haben und wie sie die Hilfe für zurückgebliebene Betriebe und ihre Grundorganisationen organisiert haben. Vielleicht ist über dieses Problem ein Meinungsaustausch über den „Neuen Weg“ möglich.

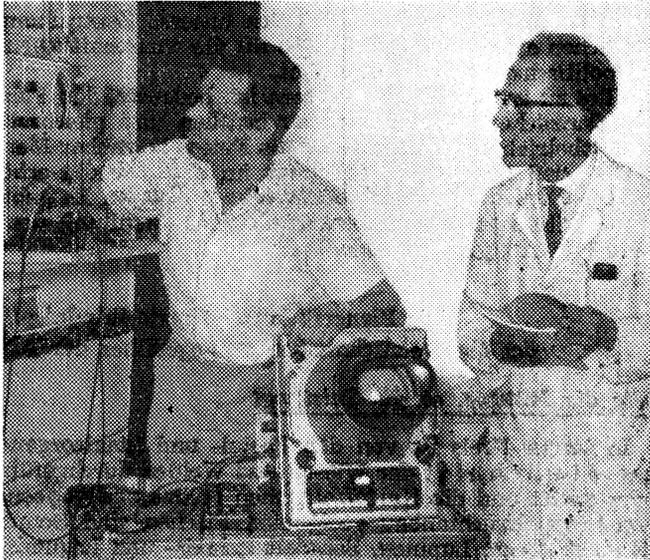
Es müßte vielleicht gesagt werden, daß es vor etwa zwei Jahren einen Brigadeinsatz der damaligen Staatlichen Plankommission im Betrieb gab. Die Brigade verfaßte einen umfangreichen Bericht, der sehr schön eingebunden heute noch im Schreibtisch des Parteisekretärs und des Werkleiters zu finden ist. Der richtige Grundsatz der Arbeit,

„wer beschließt, muß auch kontrollieren“, wurde aber nicht eingehalten. Eine gründliche Kontrolle der damals gefaßten Beschlüsse hat es nicht gegeben. Es ist also schon viel geschrieben und viele gute Hinweise sind gegeben worden, aber eine grundlegende Veränderung, die sich in der Planerfüllung ausdrückt, ist im Funkwerk Köpenick bis heute noch nicht eingetreten.

Wenn ich hier so ausführlich über die Schwächen und Mängel, die sich in der politischen und ökonomischen Arbeit in diesem Betrieb zeigen, schreibe, soll damit nicht gesagt werden, daß die Kreisleitung jetzt abwartet, ob nicht doch noch eine spontane Verbesserung der Lage eintritt. Ende Juni hat das Parteiaktiv des

Funkwerkes gemeinsam mit den besten Neuerern und Rationalisatoren das Programm für die Steigerung der Arbeitsproduktivität beraten und damit den Weg festgelegt, wie die Planschulden bis zum Ende des Jahres aufzuholen sind.

Aber auch damit wollen wir uns nicht zufriedengeben. Für den Anfang August bereiten wir eine Tagung des Büros der Kreisleitung im Funkwerk vor. Dazu



In der Arbeitsgemeinschaft „Neue Technik“ im Funkwerk Köpenick arbeiten die Kollegen Ingenieure van der Heydt und Gaida an der Weiterentwicklung von Kollisionsschutzanlagen

werden wir auch die Parteisekretäre der übrigen Elektrobetriebe des Kreises und qualifizierte Entwicklungsingenieure einladen. Die Abteilung Elektroindustrie des Volkswirtschaftsrates wird in Vorbereitung dieser Bürositzung ebenfalls ihre Weisungen kontrollieren und in der Bürositzung ihre Einschätzung darlegen.

Wir wollen also, wie man sagt, „dranbleiben“. Aber mit dem Austausch guter Erfahrungen wird es uns schneller und besser möglich sein, den Rückstand aufzuholen. Darum soll auch dieser Artikel nicht der einzige bleiben. In den nächsten Ausgaben des „Neuen Weg“ wollen wir zeigen, wie sich die Lage im Funkwerk ändert.